



Bürgervereinigung Moorenweis setzt auf junge Liste und neue Gesichter

20.10.2025, 16:18 Uhr

Von: Ulrike Osman



Die Kandidaten der Bürgervereinigung Moorenweis. © Osman

Die Bürgervereinigung Moorenweis hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahl präsentiert. Sie setzt auf eine junge Liste und neue Gesichter.

Moorenweis - Mit vielen neuen Gesichtern geht die Bürgervereinigung Moorenweis (BVM) in die Kommunalwahl. Nur zwei der sieben amtierenden Gemeinderatsmitglieder aus der Gruppierung bewerben sich erneut um ein Mandat. Unter den Neulingen sind auch ehemalige Mitglieder der Gemeinschaft Moorenweis, die dieses Mal nicht mit einer eigenen Liste antreten wird.

„Ich bin echt stolz auf das, was wir schon vorwärts gebracht haben“, sagte Sebastian Mayer, stellvertretender BVM-Vorsitzender. 51 Mitglieder hat der Verein mittlerweile, zwei Drittel von ihnen nahmen an der

Aufstellungsversammlung teil und bestimmten in geheimer Abstimmung die Platzierung der 16 Bewerber auf der Liste.

Einzig Ronja von Wurmb-Seibel trat außer Konkurrenz an und wurde auf eigenen Wunsch auf den letzten Platz gesetzt. Da sie für die Grünen als Landratskandidatin antritt, werde sie kaum Zeit haben, im Moorenweiser Wahlkampf präsent zu sein, erklärte die Dünzelbacherin.

Die Gemeinderatsmitglieder Johannes Schöttl und Thomas Tauscher treten wieder an. Der 35-jährige Schöttl wurde auf Platz eins der Liste gewählt, gefolgt von Sebastian Mayer und Stefanie Schraa. Mayer ist Geschäftsführer eines Elektrobetriebs. Schraa bringt als Personalleiterin im Rathaus in Gröbenzell Verwaltungserfahrung mit und hatte ihren Chef, Bürgermeister Martin Schäfer, als Wahlleiter für die Aufstellungsversammlung gewinnen können.

Ebenfalls auf der Liste finden sich der Steinbacher Feuerwehrkommandant Matthias Maxhofer und Melanie Grell, langjährig engagiert in den Elternbeiräten von Kindergarten und Grundschule. Grell ist aus der Gemeinschaft Moorenweis zur BVM gewechselt, ebenso wie Gregor Vester, Nando Reichelt und Georg Büger (Sohn des gleichnamigen Gemeinderatsmitgliedes).

Es ist eine vergleichsweise junge Liste, die an den Start geht – mit einer Ausnahme sind alle Kandidaten unter 50, drei sogar unter 30 Jahre alt. Der Frauenanteil liegt mit fünf Bewerberinnen deutlich höher als in der Vergangenheit. Dazu hat offenbar auch Ronja von Wurmb-Seibels Kampagne „Misch dich ein“ beigetragen, die Frauen Mut zum kommunalpolitischen Engagement machen will. „Das hat mich motiviert“, sagte Monika Panajotow, die als Juristin und Bankerin „Wissen und Verhandlungsgeschick“ in die Gemeinderatsarbeit einbringen will.

Die langjährigen Gemeinderäte Rudi Keckeis, Michael Vogt, Ulrich Holaschke und Gerti Riedl-Steininger treten nicht wieder an, ebenso wenig Martin Metzger, der seit 2020 im Gremium ist. Auch Monika Trauner, die Anfang des Jahres für den Verein Gemeinschaft als Bürgermeisterin kandidiert hatte, zieht sich zurück.

Die Liste: 1. Johannes Schöttl, 2. Sebastian Mayer, 3. Stefanie Schraa, 4. Lorenz Dilger, 5. Matthias Maxhofer, 6. Melanie Grell, 7. Monika Panajotow, 8. Christian Holzmüller, 9. Michael Scherer, 10. Jessica Bauer, 11. Tobias Huber, 12. Gregor Vester, 13. Thomas Tauscher, 14. Nando Reichelt, 15. Georg Büger jun., 16. Ronja von Wurmb-Seibel.